



3



4

auch die Speicherkomponenten auf. Es wird so eine optische Beziehung zur Form des Bildschirms und des Druckers hergestellt. Beim Zusammenstellen der Einzelkomponenten ergänzen sich die Radien und lassen ein durchgängiges Prinzip erkennen. Die Speicherkomponenten sind ebenfalls aus Schalenteilen gebaut, so wie auch die anderen Komponenten. An der Vorderseite befindet sich eine Klappe, welche jeweils nach rechts oder links geöffnet werden kann. Dahinter liegen die Einschübe für die Speicherdisketten. Mit einem kreisrunden Bedienelement wird der Speicher verriegelt und die Funktionsbereitschaft somit hergestellt. An der Rückseite des senkrecht stehenden Speicherteils befinden sich Klappen für die versenkbaren Verbindungs- und Anschlußkabel.

Die beiden Komponenten Tastatur und Konspekthalter bilden eine transportable Einheit. Die Tastatur ist gleichmäßig flach aufgebaut und in eine linke und rechte Hälfte geteilt, die gegeneinander verschiebbar sind. Der Nutzer kann sich den Teilungswinkel der beiden Tastaturhälften für die linke und rechte Hand individuell einstellen. Die stufenlose, individuelle Höhenverstellbarkeit ist, wie auch die des Anstellwinkels, ebenfalls gewährleistet. Die Blöcke der Tastatur sind übersichtlich gegliedert. Die Tasten, die entweder kreisrund oder länglich mit kreisrundem Abschluß gestaltet wurden, sind in Form von Vertiefungen in einer Folientastentaste ausgebildet. Bei ihrer Betätigung durch mini-

malen Fingerdruck wird ein verhaltenes akustisches Signal ausgelöst.

Die Vorderkante der Tastatur ist leicht abgerundet, um eine ergonomisch optimale Bedienung zu ermöglichen. Vor dem Tastenfeld befindet sich eine breite Handauflagefläche. Die Speicherkomponenten, der Konspekthalter und die Tastatur sind in einem Rastermaß aufgebaut; legt man die Speicherkomponenten aneinander, so ergeben sie das Maß des Konspekthalters. Die aufgeführten Einzelkomponenten kann man so mühelos in einem Transportbehälter unterbringen. Alle Gehäuseteile sind mit einem blendfreien Farbauftrag versehen.

Wie auch bei der vorangegangenen Konzeption basiert der Gestaltungsentwurf des Kollektivs Bernd Hahnisch, Stefanie Hartwig (Abb. 3 und 4) auf einem Bildschirm mit Plasmatechnologie, der ebenfalls stufenlos schwenkbar in einem bestimmten Bereich genutzt werden kann. Die Grundkonzeption dieses bildschirmgestützten Schreibplatzes geht von einem Aufbausystem aus, das den wachsenden Anforderungen angepaßt werden oder durch verschiedene Kombinationen der Komponenten entsprechend den technischen und ergonomischen Anforderungen eine Vielzahl von Einsatzgebieten abdecken kann. Sie besteht aus: Bildschirm auf Gestell mit

1-5  
bildschirmgestützte Schreibplätze (Modelle)  
Arbeiten des 4. Studienjahres der Hochschule für  
industrielle Formgestaltung Halle, Burg Giebichen-  
stein, 1983/84  
Betreuer: Wilfried Baumberger, Jochen Ziska  
Auftraggeber: VEB Kombinat Robotron  
1/2  
Gestalter: Uwe Heinke, Jens Schubrig  
3/4  
Gestalter: Bernd Hahnisch, Stefanie Hartwig  
5  
Gestalter: Jochen Dietrich, Stephan Ehrlich

Stromversorgung, Drucker, auswechselbarer Speichereinheit, Tastatur und Leiterplattenblock. Durch diese Gliederung entsteht ein additiver Gesamtcharakter, der die Möglichkeit des Aufbausystems verdeutlicht.

Die primären Arbeitsmittel Bildschirm, Konspekthalter und Tastatur sind in einer vertikalen Bauweise angeordnet. Dadurch wird eine platzsparende und ergonomisch günstige Aufstellung der Gesamtanlage für den Nutzer ermöglicht. Der Bildschirm und der aufklappbare Konspekthalter befinden sich im unmittelbaren Blickwinkel des Nutzers. Die Tastatur ist unterhalb des Konspekthalters, noch im vertikalen Sehbereich des Nutzers angeordnet. Dadurch entfallen Kopf- und Oberkörperdrehungen, die bei den herkömmlichen Addierungen oft noch zu verkrampften Sitzhaltungen führten.

Die Leiterplatteeinheit ist am Gestell befestigt und liegt flach vor diesem. An dieser Baugruppe ist die Tastatur mittels einer lösbaren Verbindung freischwebend vor der Tischkante befestigt. Da die gesamte Anlage zur Aufstellung auf einem niedrigen Arbeitstisch konzipiert wurde, befindet sich die Tastatur in der ergonomisch optimalen Höhe für den Nutzer.

Der Plasmabildschirm ist auf dem Grundgestell befestigt, er kann im vertikalen Winkel bis zu 20 Grad stufenlos aus der Senkrechten gekippt wer-



5

41